

MEDIENMITTEILUNG

Sissach, 15.09.2016

Schweizer Lohncompoundeur baut aus

Neues und erweitertes Technikum mit neuer Ko-Kneter Anlage

Der unabhängige Schweizer Lohncompoundeur Polycompound AG baut weiter aus. Zum Projekt gehört der Umbau des Produktionsgebäudes im Bereich Technikum und weitere Investitionen in den Maschinenpark.

Die **Polycompound AG** (CH-4450 Sissach, www.polycompound.ch) investiert trotz Frankenstärke weiter in ihre Produktion. Es entstand ein komplett neues Technikum mit individuell gekapselten Produktionsräumlichkeiten für die Versuchs- und Kleinproduktionslinien. Die beiden bestehenden Ko-Kneter wurden in separate Räume getrennt. Zusätzlich wurde in eine neue Ko-Kneter Anlage mit erweiterter Verfahrenslänge investiert.

Die substantielle Investition eröffnet der Polycompound und ihren Kunden neue und erweiterte Möglichkeiten: Anspruchsvollste und hochkomplexe Produkte werden in einem Schritt verarbeitet. Die drei Versuchs- und Kleinproduktionslinien werden simultan betrieben. Ein Risiko einer Cross-Contamination ist jederzeit ausgeschlossen und die absolute Einhaltung der Geheimhaltung bleibt wie gewohnt gewährleistet. „Es ist ein bedeutender Fortschritt, welche die Investitionen gebracht haben. Wir konnten zudem die bestehenden Möglichkeiten in Punkto Sauberkeit und Flexibilität nochmals deutlich steigern, um für die Zukunft gerüstet zu sein.“, ist CEO Thomas Manetsch überzeugt.

Mehr Sicherheit für Mensch und Umwelt

Peter Imhof, Head of Sales der Polycompound zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden mit der Entwicklung im Bereich Technikum der Polycompound AG und führt aus: „Nebst den erweiterten Vorteilen in Punkto Verfahrensdesign, Flexibilität und Prozesssicherheit, konnten wir mit der Erweiterung auch die Arbeitssicherheit für Mensch und Umwelt steigern. Das ist beispielsweise im Umgang mit Nano-Partikeln eine absolute Notwendigkeit“, führt Peter Imhof weiter aus, der auch als Experte in diesem Bereich in diversen Fachgruppen vertreten ist. Diese Herausforderung sei im Markt nicht überall so ideal umgesetzt, wie bei der Polycompound.

Sicherer Scale-up von einige Kilos bis zu hunderten von Tonnen

Der neue Ko-Kneter mit einer Verfahrenslänge von 20 L/D komplettiert die bereits bestehenden Anlagen der Polycompound. Als einziger Anbieter im Markt kann der Compoundeur aus der Schweiz alle Mengen – von der Kleinproduktion im Kilo-Massstab bis hin zu hunderten von Tonnen – abdecken und von einer Maschinengrösse zur nächsten sicher und zuverlässig Up-scalen, lässt sich ein Schweizer Compoundier-Experte zitieren. „Dies ist eine wirkliche Seltenheit im Markt und macht die Polycompound zum idealen Partner für Entwicklungen und Lohnproduktionen“, führt er weiter aus. Insgesamt können neu rund 400 jato allein im Bereich Technikum hergestellt werden.

Über die Polycompound

Die Polycompound aus Sissach CH produziert massgeschneiderte Spezial- als auch Standard-Compounds im Auftrag für ihre internationale Kundschaft. Durch den Einsatz von Ko-Knetern besetzt sie damit eine gefragte Nische im Bereich der scher- und temperatursensitiven Herstellung von hochgefüllten, thermisch- sowie elektrisch leitenden Compounds. Die Firma führt kein eigenes Produktportfolio, sondern stellt ausschliesslich Produkte unter Einhaltung strenger Geheimhaltung nach Kundenrezepturen her. Die Jahresproduktion liegt bei 8'000-12'000 jato. Der Betrieb wurde 1988 gegründet und beschäftigt heute rund 60 Mitarbeitende. Die Produktion ist mit sieben Ko-Kneteranlagen ausgerüstet.

Kontaktdaten:

Peter Imhof (Head of Sales)

fon: +41 61 975 83 44 (direct)

fax: +41 61 975 83 40

E-Mail: peter.imhof@polycompound.ch

POLYCOMPOUND AG, Hauptstrasse 1h, CH-4450 Sissach

www.polycompound.ch